



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Juni / Juli 2025



KRIEGSENDE
Kinder des
8. Mai 1945

BEGREIFEN
Vorstellungen
von Gott

ST. LAURENTIUS
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

■ Impressum

Herausgeber: **Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim**
V.i.S.d.P: **Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim**

Redaktion: **Irmeia Büttner (lb), Jorit Gøbel (Jg), Christoph
Maaß (cm), Ulrich Wilke, Sophie Ellmers,
Falk Rosenthal (Korrekturen)**

Anzeigen: **Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313**
E-Mail: **blickpunkt@st-laurentius-achim.de**

Druck: **Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen**
Auflage: **8300 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier**

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenkreisverband Verden
IBAN: **DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER**
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN **DE63 2915 2670 0011 0088 69,**
BIC: **BRLADE21VER**
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832
Achim, Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die
Ausgabe August/September 2025:
25. Juni 2025

■ Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
Kinder des 8. Mai 1945	4
Gottesvorstellungen	6
Gemeinde	8
Kirchentag 2025	14
Gemeinde/Kirchenmusik	17
Gruppen und Kreise	18
Gottesdienste	20
Ansprechpartner/Freude und Trauer	21
Personalien	22
Rückblick	23
Zu guter Letzt	28

Fotos: pixabay (Titel und Seite2-3)

Hoffnungsbaum

Gedanken zu Bäumen. Von Jorit Gøbel

„Mein Freund, der Baum, ist tot. Er fiel im frühen Morgenrot.“ So dichtete Ende der 60er Jahre die Schlagersängerin Alexandra. Das Lied wurde bald als „Hymne des neuen Öko-Zeitalters“ bezeichnet. Als es in die deutschen Charts kam, war die Linde neben der Kirche schon ein alter Baum. Es dauerte noch über 50 Jahre, bis sie gefällt werden musste. Der Stamm war hohl, große Äste fielen auf den Friedhof und das Dach des Kindergartens. Dass niemand verletzt wurde, ist ein großes Glück. Trotzdem bleibt ein bitterer Nachgeschmack. Wenn ein Baum gefällt wird, stirbt auch ein bisschen Geschichte. Generationen von Achimerinnen und Achimern kannten die Linde und haben sich im Sommer über ihren Schatten gefreut. Jetzt ist sie weg. „Hoffnungsbaum“ - das war der etwas unbeholfene Titel für das Pflanzen eines neuen Baumes. Beim Zeltgottesdienst in Borstel, bei Hochzeiten in der Kirche, und vor allem bei vielen Taufen haben Menschen aus der Gemeinde für einen neuen Baum gespendet. Die Idee: Wir werden von einem neuen Baum selbst nicht viel haben - aber für zukünftige Generationen wird er die Rolle spielen, die die große Linde am Friedhofstor gespielt hat.

Inzwischen ist der Baum gepflanzt. Auf der anderen Straßenseite hat ein junger Amberbaum seinen Platz gefunden. Der Stamm ist noch schmal, die Krone nicht besonders eindrucksvoll -

aber wenn die Täuflinge, bei deren Taufen für den Baum gesammelt wurde, eines Tages selbst ihre Kinder zur Kirche bringen werden, wird er groß sein. Er wird Schatten spenden und die Temperatur der Umgebung etwas senken. Die Luft wird besser werden, und Vögel werden in ihm nisten.

Bäume spielen in der Bibel auch eine Rolle. Sie sind ein Bild für die Menschen, die fest im Glauben verwurzelt sind. So spricht Gott beim Propheten Jeremia:

Ich segne jeden, der seine Hoffnung auf mich, den HERRN, setzt und mir ganz vertraut. Er ist wie ein Baum, der nah am Bach gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Wasser streckt: Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün. Auch wenn ein trockenes Jahr kommt, sorgt er sich nicht, sondern trägt Jahr für Jahr Frucht (Jeremia 17,7-8).

Neben seiner Bedeutung für die Ökologie in Achim kann der Baum uns also auch noch ein Sinnbild für den Glauben sein. Standfest und tief verwurzelt, lässt er sich von dem Wetter, das vorbeizieht, nicht beeindrucken; auch einer tief verwurzelten Hoffnung macht eine Zeit der Dürre nichts aus.

Wie ein Bach strömt Gottes Segen und lässt das Leben der Menschen Frucht bringen. Wenn Sie das nächste mal am Gemeindehaus vorbeilaufen, besuchen Sie doch einmal den neuen Baum! Er wird für die nächsten Jahrzehnte Lebensraum, Schattenspender und Vorbild sein. Und vielleicht ja auch ein Freund.



Kinder des 8. Mai 1945

Vor 80 Jahren endeten der Zweite Weltkrieg
und die nationalsozialistische Diktatur

Von Christoph Maaß

Vor 80 Jahren endete der schrecklichste Krieg der Geschichte. Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht bedingungslos. An diesem Tag endeten in Europa der Zweite Weltkrieg und die nationalsozialistische Diktatur, die Millionen Menschen Leid und Tod brachte.

Nie zuvor in der neueren deutschen Geschichte gab es einen tiefer greifenden Einschnitt als den 8. Mai 1945. Der Historiker Ulrich Herbert schreibt: „Ein schärferer Bruch in Politik, Gesellschaft, Kultur und Recht war kaum denkbar.“ War es auch ein „Tag der Befreiung“, wie das Kriegsende später gedeutet wurde? Befreit fühlten sich die, die vom Nationalsozialismus verfolgt, gepeinigt und ausgebeutet worden waren: die Überlebenden der Konzentrationslager, die nach Deutschland verschleppten Kriegsgefangenen, Zwangsarbeiter und Häftlinge, die besetzten Länder.

Für die meisten Deutschen galt das nicht. Sie fühlten sich besiegt, nicht befreit, schreibt der Journalist Nils Minkmar; überall herrschten Hunger und Not. Für viele Deutsche bedeutete das Kriegsende das Gegenteil von Freiheit. Millionen Soldaten gerieten in Gefangenschaft, Millionen Deutsche wurden aus ihrer Heimat vertrieben, und für die Menschen in der sowjetischen Besatzungszone begann die nächste Diktatur.

Über viele Jahre prägte eine Mischung aus Schuldbewusstsein und Selbstmitleid die deutsche Erinnerung an das Kriegsende. Erinnerung und Mahnung standen neben Vergessen und Verdrängen. Als Bundeskanzler Willy Brandt 1970 im Bundestag beantragte, den 25. Jahrestag des Kriegsendes öffentlich zu begehen, scheiterte er am Widerstand vieler Konservativer. „Niederlagen feiert man nicht“, hieß es vonseiten mancher CDU-Politiker, und: „Schuld und Schan-

de verdienen keine Würdigung.“

1985, zum 40. Jahrestag des Kriegsendes, hielt der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker eine viel beachtete Rede. In wohlgesetzten, abgewogenen Worten sprach er vom 8. Mai 1945 als „Tag der Befreiung“, der Deutschland einen demokratischen Neuanfang und den gleichberechtigten Wiederaufstieg in den Kreis der Völker ermöglicht hatte. Die Rede fand außergewöhnliche Resonanz und überwältigende Zustimmung im In- und Ausland.

Es gab auch heftigen Widerspruch. Der bayerische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß wollte das Gedenken an Krieg, Verbrechen und Holocaust am liebsten „in der Versenkung“ verschwinden lassen: „Wir wollen nicht dauernd unter dem Schatten Hitlers und seiner Verbrechen leben.“

Es war jedoch Weizäckers Rede, die die deutsche Erinnerungskultur prägte, jahrelang einen weitgehenden Konsens herstellte und – letztlich auch – die deutsche Wiedervereinigung ermöglichte. In den letzten Jahren mehren sich allerdings wieder die Stimmen, die eine „erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“, ein Ende des „Schuldkultes“ und einen „Schlussstrich“ unter die Zeit des Nationalsozialismus fordern.

Das Gedenken am 8. Mai bleibt eine Herausforderung. Einen „Schlussstrich“ unter die deutsche Vergangenheit kann man nicht ziehen. Die Redensart sagt: „Man kann zwar seine Großmutter im Keller verstecken, aber nicht ihren Husten.“ Für den Philosophen Jürgen Habermas sind wir alle „Kinder des 8. Mai 1945“. Man kann seine Herkunft annehmen oder nicht – und doch lässt sie sich nicht ändern. So liegt es an uns, gut und verantwortlich mit der deutschen Vergangenheit umzugehen.



Mehr als menschliches Begreifen

Geschlechtliche Gottesvorstellungen und die Bibel

Gott passt nicht in unser menschliches Denken von Mann und Frau hinein. In der Bibel ist das ganz klar. Schon das Wort, das das Alte Testament für unseren Gott benutzt, ist besonders. Für die Götter der anderen Völker wird das Wort El benutzt. Den eigenen Gott beschreiben die biblischen Autoren dagegen mit dem Wort Elohim. Es handelt sich um den sogenannten Abstraktionsplural. Die Mehrzahl des Wortes wird wie der Singular benutzt, um deutlich zu machen, dass es sich hier um etwas Eigenes, Besonderes handelt. So ins Deutsche übertragen könnte man Elohim vielleicht mit „die Gottheit“ übersetzen.

Das griechische Wort *Kyrios* – auf Deutsch: Herr – kann in der Bibel Frauen oder Männer meinen. In der griechischen Antike hat man es auch für Königinnen und Göttinnen verwendet. Selbst Aphrodite, die Göttin der Schönheit, Liebe und der Weiblichkeit sprach man im Gebet mit Herr Aphrodite an .

Im Deutschen haben Worte ein Geschlecht. Das Wort Gott ist männlich; doch das grammatische Geschlecht beeinflusst auch das Denken. In der Bibel gibt es verschiedene Bilder für Gott. Männliche Bilder werden häufiger rezipiert, als die biblischen Darstellungen, die Gott mit weiblichen Attributen versehen. Kein Wunder, dass sich viele Christinnen und Christen Gott als Mann vorstellen. Grundsätzlich ist das nicht falsch. In der Bibel wird Gott an einigen Stellen als Mann beschrieben. Als Vater natürlich (1. Johannes 3,1), als starker König auf dem Thron (Psalm 47,3) oder auch als alter Mann mit langem Bart (Daniel 7,9).

Die Bibelstellen, in denen Gott weiblich dargestellt wird, gehen dabei schnell verloren: Gott als Huhn zum

Beispiel: Menschen finden bei Gott Zuflucht, wie die Küken unter den Fittichen einer Henne (Psalm 91,4). Oder die Vorstellung von Gott als Bärenmutter, die ihre Jungen mit Klauen und Zähnen beschützt (Hosea 13,8). Das sind alles wichtige Aspekte Gottes. Diese gehen aber unter, wenn über Gott geredet wird, wie über einen Mann, denn, was nicht in diese Erzählung passt, verschwindet – bewusst oder unbewusst.

Gott ist nicht binär. Gott passt nicht in unsere menschliche Vorstellung von zwei Geschlechtern. Besonders deutlich wird das, wenn in der Bibel männliche und weibliche Aspekte vermischt werden. Petrus beschreibt die christliche Nachfolge so, als wenn Christinnen und Christen von Jesus mit seiner Muttermilch gestillt werden (1. Petrus 2,2). Öfter ist auch vom „Schoß des Vaters“ die Rede (Johannes 1,18). Das Wort *kalpon*, aus dem Luther den Schoß macht, kann eine Gebärmutter beschreiben, aber auch die weibliche Brust.

Bei all den diversen Gottesbildern ist für die Leserinnen und Leser der Bibel vor allem eines wichtig: Gott übersteigt das menschliche Begreifen. Jede Vorstellung ist mangelhaft. Und: Männer haben mit Gott nicht mehr gemeinsam als Frauen, auch wenn das in der Geschichte immer wieder so gesehen wird.

Der Text entstand im Rahmen des Gottesdienstes „Hoffnung auf Vielfalt – Gottesdienst ohne Grenzen“ und wird auf vielfachen Wunsch im BLICKPUNKT veröffentlicht. Der zweite Teil folgt in der nächsten Ausgabe des BLICKPUNKTS.

Text: Jorit Göbel

Bild: „Hand Gottes“, Fresco in der Kirche Sant Climent de Taüll in Spanien. Foto: Wikipedia

Serenade und Gemeindefest

Sonntag 22. Juni

17 Uhr: Sommermusik in der Kirche

mit den Chören der Gemeinde

Danach: Gemeindefest auf dem

Hof des Laurentius-Hauses

20.30 Uhr: Abendsegen



Gottes geliebtes Kind

Taufgottesdienst im Juni

Am Sonntag, 15. Juni um 16 Uhr lädt die St.-Laurentius-Kirchengemeinde ein zum Taferinnerungsgottesdienst. Der Gottesdienst wird von Pastorin Büttner, Pastor Gøbel und einem Team vorbereitet und gestaltet. Eine Gelegenheit für alle, die sich an ihre Taufe erinnern wollen und mit einem Wasserkreuz gesegnet werden möchten. „Es ist ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst“, erzählt Pastor Gøbel. „Wir schmücken das Taufbecken“, ergänzt Pastorin Büttner. „Die Taufe hat eine ganz besondere Bedeutung und es tut gut, daran zu denken: Ich gehöre zu Gottes geliebten Kindern.“ Besonders lädt die Kirchengemeinde alle fünfjährigen Kinder ein, die in den vergangenen Jahren getauft worden sind. Sie erhalten ihre Tauben vom Tauf-



baum zurück und können sie dann mit nach Hause nehmen. Alle sind außerdem herzlich eingeladen, ihre Taufkerzen mitzubringen.

Büttner / Fotos: Pixabay / Maaß



Pfingsten unter freiem Himmel

Im Juni wird es am Pfingstfest wieder Gottesdienste unter freiem Himmel geben. Am Pfingstsonntag (8. Juni, 10 Uhr) wird in das „von der Decken'sche Holz“ eingeladen. Das Wäldchen erreicht man über die Claus-von-der-Decken-Straße in Borstel oder von der Hasseler Straße zwischen der kleinen Autobahnbrücke und der Zeppelinstraße aus. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor begleitet. Bei Regen ist der Gottesdienst in der Kirche.

Am Pfingstmontag (9. Juni, 10 Uhr) wird ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Bibliotheksplatz neben dem Achimer Rathaus in der Obernstraße gefeiert. Beteiligt sind die evangelische St.-Laurentius-Gemeinde, die evangelische Gemeinde Baden, die katholische St.-Matthias-Gemeinde, die Hoop-Gemeinde und die antiochenisch-orthodoxe St.-Ignatius-Gemeinde. Bei Regen findet der Gottesdienst im Rathaus statt. *cm / Foto pixabay*

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Das Pfarramt erarbeitet derzeit eine neue Gottesdienstordnung, die demnächst vorgestellt werden soll. ++ stopp

++ Die Erneuerung der Lichanlage in der Kirche ist fast fertig. Es ist eine neue Steuerungsanlage eingebaut worden, die Strahler im Altarbereich wurden ebenfalls erneuert. ++ stopp

++ Die Umsetzung eines barrierefreien Zugangs zum Gemeindehaus muss aus Kostengründen derzeit zurückgestellt werden. ++ stopp

++ In Kooperation mit der Landeskirche Hannover und dem Cato Bontjes van Beek-Gymnasium wurde für 1 Jahr ein Projekt für ukrainische Schülerinnen und Schüler ins Leben gerufen. ++ stopp

++ Das Achimer Pfarramt übernimmt Vertretungen für die Kirchengemeinde Etelsen. Nach dem Ruhestand von Pastor Martin Beckmann ist die Pfarrstelle dort vakant. ++ stopp

cm



Böckmann
RAUM AUSSTATTUNG

Gönnen Sie Ihren Gardinen strahlende frische
– Wir kümmern uns um alles!

Mit unserem Gardinen-Wäscheservice!



- Abholung & Demontage
- Waschen
- Lieferung & Montage



Gern kümmern wir uns auch um die Reinigung
Ihrer Teppiche, Auslegewaren sowie
Daunendecken und Kissen!
Vertrauen Sie auf unsere professionelle Pflege,
damit Ihre Textilien in neuem Glanz erstrahlen.

Raumausstattung Böckmann GmbH & Co. KG
Uphuser Heerstr. 99-101, 28832 Achim

- ✉ info@boeckmann-achim.de
- ☎ Telefon: 04202 81211
- 🌐 www.boeckmann-achim.de

Persönliche und individuelle
Geschenke



Goldschmiedemeisterin
Steffi Schildelmann, Achim
Telefon 01578 5605956
www.schildelmann-schmuck.de

ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800 00 84361
Telefon
04202 8999



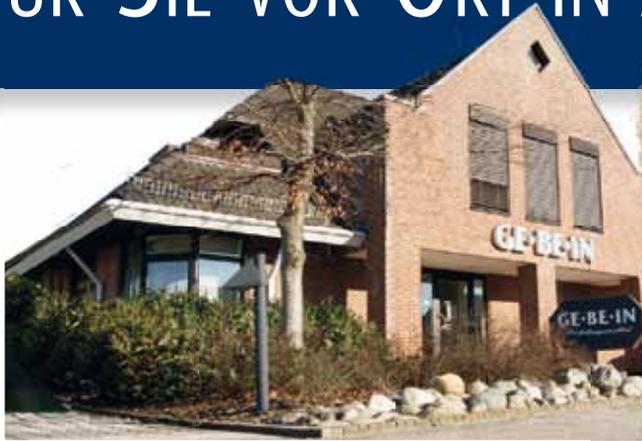
Wir arbeiten in allen Alleenstraßen und V. der Hauptstraße. Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark



Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202 955595
Fax
04202 637120

APOTHEKE
IM HUF EISEN
STEFAN BÜRGER

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker

 **GE·BE·IN**
Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de



Zusammenwachsen, Glauben entdecken

Neuer Konfirmationsunterricht startet

St. Laurentius lädt zur Anmeldung für den neuen Konfirmationsjahrgang ein. Ab sofort können sich Jugendliche, die nach den Sommerferien in die achte Klasse kommen, für den einjährigen Konfirmationsunterricht anmelden. Die Konfirmation folgt im September 2026. Wer nach den Sommerferien in die siebte Klasse wechselt, kann am „Vorkonfus“ teilnehmen. Diese Angebote sind freiwillig. „Konfus“ bezeichnet die Zeit des Konfirmationsunterrichts.

„Der Konfirmationsunterricht bietet eine großartige Gelegenheit, sich im christlichen Glauben zu orientieren“, erklärt Pastorin Irmela Büttner, die gemeinsam mit Pastor Jorit Gøbel den Unterricht leitet. „Viele wurden als Kinder getauft und können nun selbst entscheiden, ob sie zur Kirche gehören möchten.“ Die Freizeit in den Halbjahresferien sei ein Höhepunkt des Jahres,

ergänzt die 40-Jährige. „Auch unsere regelmäßigen Unterrichtsstunden sind spannend“, sagt Pastor Gøbel. „Wir wachsen als Gruppe zusammen, entdecken die Bibel und erfahren mehr über Gott und Jesus. Das gibt Halt im Leben.“

Zum dritten Mal bieten die beiden Geistlichen die Vorkonfus-Aktionen an. Jugendliche in der siebten Klasse können „reinschnuppern“ und mit ihrem Vorkonfi-Pass Unterschriften für Gottesdienste sammeln. Zudem bleibt viel Zeit für Spiel und Spaß. „Wir haben einiges geplant“, berichtet Pastorin Büttner. „Es wird drei Vorkonfus-Aktionstage geben.“ Pastor Gøbel ergänzt: „Beim ersten Aktionstag erkunden wir die Kirche und planen ein Seifenkistenrennen.“

Text: Büttner / Bild: Schieben den neuen Konfirmationsjahrgang an: Pastor Gøbel und Pastorin Büttner mit Seifenkiste und Unterrichtsbuch. Foto: Borcherdt



Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82166
 Herbergstr. 12
 28832 Achim



Wacker & Wallmeier

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!



Erdbeben in Myanmar: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
 Stichwort: Südostasien Nothilfe
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



Beistand in schwerer Zeit

Sterbe- und Trauerbegleitung durch die Hospizhilfe Achim e.V.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 65 Mitgliedern, von denen sich 16 ehrenamtlich als Sterbe- oder Trauerbegleiter engagieren. Unsere aktiven Vereinsmitglieder begleiten Sterbende, Trauernde und ihre An- bzw. Zugehörigen ehrenamtlich und kostenlos.

Unsere Begleitungen bieten wir in den Großgemeinden Langwedel, Achim, Oyten, Thedinghausen und Riede sowie den dazugehörigen Ortschaften an.

Unabhängig von Konfession, Nationalität, Weltanschauung oder der Art der Erkrankung suchen wir die Menschen auf, wo sie leben. Das kann zu Hause sein, im Wohn- oder Pflegeheim, im Krankenhaus oder in einem stationären Hospiz.

Wir berücksichtigen die Wünsche der zu Begleitenden und achten immer darauf, dass unsere ehrenamtlichen Begleiter zu den betroffenen Menschen passen.

Einmal im Monat bieten wir ein Trauer-Café an. Mit diesem Angebot möchten wir Trauernde aus der Einsamkeit holen und ihnen Raum und Begleitung für einen Austausch von Ängsten, Gedanken und Gefühlen geben und Mut machen, für einen Weg aus der Trauer in eine neue Lebensorientierung. Ob jung oder alt, ganz gleich welchen Geschlechts, die Gruppe steht allen offen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Das Trauer-Café findet einmal monatlich, an jedem 2. Mittwoch, von 16 bis 18 Uhr im Klüver Café (Kaminzimmer) in Achim statt.

Sie erreichen unsere Geschäftsstelle telefonisch unter 04232-944511, unter 0162-7345664 wenn sie eine Begleitung wünschen, unter 0178-3199669 wenn sie unser Trauer-Café besuchen möchten und per Mail an kontakt@hospizhilfe-achim.de *Baumann / Foto: pixabay*

Eindrücke vom Kirchentag 2025



Stand der Achimer Kirchengemeinde beim Kirchentag in Hannover



Podcast-Duo Irmela Büttner und Uwe Mindermann

„Das beste Werkzeug ist ein Tand in eines tumben Toren Hand.“ Mit diesen Worten des bekannten Ingenieurs Daniel Düsentrieb sind die Probleme kurz und knapp beschrieben, mit denen wir bei der Aufnahme unseres Podcasts auf dem Abend der Begegnungen zu kämpfen hatten. Gott sei Dank rechtzeitig entdeckte Schwierigkeiten mit den schnurlosen Mikrofonen konnten mit schnurgebundenen repariert werden.

Allerdings erschwerte zudem die Beschallung der benachbarten Bühne verständliche Dialoge und Interviews. Um es mit Herrn Busch zu sagen: „Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden.“ Waren anfängliche Klänge einer Tischharfe – zart wie Zephyrgesäusel – noch eine angenehme Untermalung, machten die folgenden Reggae-Bands Weiteres unmöglich. Schließlich machten wir uns auf den Weg zu ruhigeren Gefilden, wo dann doch noch verständliche Gespräche möglich waren. Gerne kann man sich von dem Ergebnis in unserer 50. Folge überzeugen. Bei Soundcloud, Apple Podcasts, Spotify oder einfach „2 aus der Sakristei“ googeln.

Mindermann / Fotos: Mindermann / Gøbel



... das war das Motto des diesjährigen Deutschen Evangelischen Kirchentages in Hannover, und ein 10-köpfiges, engagiertes Team der St.-Laurentius-Kirchengemeinde war mit einem Stand am „Abend der Begegnung“ dabei.

Der Kirchenbus war bis unters Dach gepackt, und ein zweiter Autokofferraum war vonnöten, um das ganze nötige Equipment nach Hannover zu kutschieren. Vor Ort war uns ein angenehm schattiges Plätzchen unter einer mächtigen Eiche zugewiesen worden, und der Aufbau war dank vieler helfender Hände gut zu schaffen, bevor der Eröffnungsgottesdienst begann. Das Ziel war, die vorbeiströmenden Menschen mit drei Aktionen zu den Themen „Was macht dich stark im Glauben?“ und „Was wünschst du dir von der Kirche?“, sowie drei „Mutproben-Fühlkisten“ zum Nachdenken und Handeln zu bewegen und bei einsetzender Dämmerung an farbig illuminierten Stehtischen miteinander ins Gespräch zu kommen. Als „Belohnung“ winkten ein Becher Kaffee oder Kakao, sowie selbstgebackene Kirchen-

und Herz-Kekse. Zudem wurde eine Folge des Podcasts „Zwei aus der Sakristei“ aufgenommen. Der Abend verging wie im Flug, die bereitgestellten Liegestühle wurden dankbar von vielen müden Mitmenschen zu einer kleinen Rast genutzt, und alle Beteiligten zeigten sich sehr zufrieden mit der Resonanz auf unser Stand-Angebot.

Die darauffolgenden vier Tage verbrachten unsere Teammitglieder individuell in Hannover bei Bibelarbeiten, Gottesdiensten, großen und kleinen Podiumsdiskussionen, Lesungen, Gesang, Konzerten, Theateraufführungen und vielem mehr. Einig waren wir uns allerdings alle darin, dass ein Kirchentag vor allem von den persönlichen Begegnungen lebt: Solch ein freundliches Miteinander von so vielen verschiedenen Menschen unsere Herzen erwärmt, uns stärkt und uns dazu ermutigt, uns als Kirche weiterhin aktiv in den politischen Diskurs mit einzumischen und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Christiane von Rosenberg / Foto: Bongardt

Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000



Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

IMMOBILIENVERKAUF

anders erleben

FREUSTIL
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de

**Rolladen
Radke**

Ihr Meisterbetrieb vor Ort
mit Kundendienst

28832 ACHIM

Holzbaden 21

Markisen

Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

WEHRHAHN

Kamine · Kachelöfen · Fliesen

28832 Achim · Auf den Mehren 52

Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92

www.wehrhahn-online.de

• Barrierefreie Umbauten

• Ihr individuelles Traumbad

• Moderne, energiesparende Heizungsanlagen

• Reparaturen für Bad und Heizung



LINDHORST
GMBH

alles für Bad und Heizung

Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 95 50 50

www.lindhorst-gmbh.de

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de

Sorgen Sie für
die Erfüllung
Ihrer Wünsche

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

**Individuelle und unverbindliche Beratung
zur Bestattung und Vorsorge**

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten

• Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050

www.wellborg-bestattungen.de

■ Gemeinde / Kirchenmusik

Austräger gesucht

Derzeit wird der BLICKPUNKT in elf Straßen nicht ausgetragen

Der Gemeindebrief BLICKPUNKT sucht Austräger/innen. Der BLICKPUNKT wird kostenlos im gesamten Einzugsgebiet von St. Laurentius verteilt. Folgende Straßen werden derzeit nicht ausgetragen:

- Otto-Wels-Straße,
- Bremer Straße (teilweise),
- Blumenweg,
- Achimer Brückenstraße,
- An der Eisenbahn,
- Asmusstraße,
- Grüner Weg,
- Obernstraße (teilweise),
- Riekenbergstraße,
- Brünyweg,
- Am Parkfriedhof.



Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns ehrenamtlich zu unterstützen und eine oder mehrere Straßen austragen möchten – melden Sie sich bitte im Kirchenbüro unter Tel. 2248 oder senden eine Mail an kg.achim@evlka.de.

A. Krtschal / Foto: Maaß

Kirchenmusik in St. Laurentius

Serenade-Sommerkonzert

mit den Kinderchören, Zwischentönen, SaM (Singen am Morgen), Laurentius-Kantorei und dem Blockflöten-Ensemble. Anschließend findet wieder ein Gemeinde-Sommerfest um das Laurentius-Haus herum statt. Dort wird der Posaunenchor musikalisch unterhalten.

*Sonntag, 22. Juni, 17 Uhr,
St.-Laurentius-Kirche und
Laurentius-Haus*

OrgelWanderung Fischerhude

Start mit Orgelmusik in der Liebfrauenkirche Fischerhude, Historisches zum Ort, Wanderung zum Otto-Mothersohn-Museum (Führung dort) und gemeinsames Kaffeetrinken. Mit Regine Popp (Orgel) und Margret Reinecke (Gästeführung). Anmeldung bei M. Reinecke (Tel. 04202-8044)

*Sonntag, 17. August, 14 Uhr,
Kirche Fischerhude*

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche mit Spatzennest (ab 5 Jahre):**
Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
Kontakt: Kirsten Allenbach,
E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten
Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen:** Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745 , Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Spatzenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.40 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im
Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig am Fr.,
15 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131.
- **„Turmbläser“:** Mo., 20–22 Uhr.
Leitung: Yannick Wempe, Tel. 0174-2519708
- **Chor „Zwischentöne“:** Do., 19.30–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice“:**
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** Do., 19.6., 10–11 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß,
Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** 14-tägig am Do., 18 Uhr,
Laurentius-Haus, Info: Christoph Maaß,
Tel.: 4141

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen:** Mo., 2.6. und 30.6.,
19.30 Uhr, Kontakt: Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:**
14-tägig, Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
Kontakt: Annette Bergmann, Tel. 84198
- **Frauengruppe „Die FREitagsFRAUEN“:** monatlich,
jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** Do., 5.6., 9.30 Uhr. Bitte vorher beim
Vorbereitungsteam oder unter 04202-2248 (Kirchenbüro) anmelden
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht,
Tel.: 61556
- **Entspannungsangebot:** „Meine Zeit steht in deinen
Händen – kleine Auszeit in der Mitte der Woche“.
Mi, 18-19 Uhr, Kleiner Saal, Laurentius-Haus.
Info: Corinna Stuck, coaching.laurentius.achim@evlka.de
- **Gesprächsangebot:** „Das Wasser steht mir bis zum Hals
– Begleitung in Krisensituationen“. Am 1. Mi im Monat,
19-20 Uhr, Sesselraum, Laurentius-Haus. Info: Corinna
Stuck, coaching.laurentius.achim@evlka.de

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-
Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499

FRISEUR
mertens
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

- für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020

28832 Achim

www.friseur-mertens.de



VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

**Immobilien
PONGERS®**

SERVICE RUND UMS WOHNEN

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de

■ Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 1. Juni – Exaudi

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche, Thema: Radfahren. Radfahrer/innen sind herzlich willkommen

Sonntag, 8. Juni – Pfingstsonntag

- 10 Uhr, **Waldgottesdienst**, Achim-Borstel, im Von-der-Decken'schen-Holze, nahe dem städtischen Bauhof, bei Regen in der Kirche, musikalische Gestaltung Posaunenchor, im Anschluss Taufgottesdienst, Pastorin Büttner und Pastor Maaß – kein Abendchoral –

Montag, 9. Juni – Pfingstmontag

- 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, **Bibliotheksplatz neben dem Rathaus** (bei Regen im Rathaus), Team aus verschiedenen Kirchen

Sonntag, 15. Juni – Trinitatis

- 11 Uhr, **Verdener Dom**, Kirchenkreisgottesdienst, Team
- 16 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taferinnerungsgottesdienst, Pastorin Büttner und Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 22. Juni – 1. S. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 29. Juni – 2. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Zeltgottesdienst in Borstel, Pastor Gøbel
- Gottesdienst zum Schützenfest
Zeit und genauer Ort stehen noch nicht fest
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Thema: Das Meer, Pastorin Büttner

Sonntag, 6. Juli – 3. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 13. Juli – 4. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Prädikant Holger Koch,
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 20. Juli – 5. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst, Pastorin Büttner anschließend Kirchcafé
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 27. Juli – 6. nach Trinitatis

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Thema: Auf dem Weg, Pastor Maaß

Sonntag, 3. August – 7. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Seniorenandachten

Immer am letzten Mittwoch im Monat:
10 Uhr: AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße
15.45 Uhr: Seniorenresidenz Paulsberg

■ So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax: 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß,** Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, Christoph.Maass@evlka.de
- **Pastor Jorit Gøbel,** Magdeburger Str. 34 a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- **Pastorin Irmela Büttner,** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 0151-74202745, Irmela.Buettner@evlka.de
- **Anke Blank,** Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp,** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister,** erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Janina Baltrusch, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de



Gemäß den Richtlinien der Landeskirche Hannovers werden in der Internet-Ausgabe des Blickpunkt keine Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen mehr veröffentlicht

„Mutig, Stark, Beherzt“

Sabine Preuschoff wird Regionalbischöfin in Stade

Sabine Preuschoff wird neue Regionalbischöfin im Sprengel Stade. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte die 52-jährige Theologin zur Nachfolgerin von Regionalbischof Hans Christian Brandy, der in den Ruhestand geht.

Sabine Preuschoff ist in Bremen geboren und hat in Leer Abitur gemacht. Nach dem Studium der Theologie war sie Pastorin in Großmoor (Kirchenkreis Celle) und Laatzen (bei Hannover). Seit 2016 leitet sie als Superintendentin den Kirchenkreis Burgdorf. Sabine Preuschoff hat eine erwachsene Tochter.

Zu ihrer neuen Aufgabe sagt Sabine Preuschoff: „Über meine Wahl zur Regionalbischöfin im Sprengel Stade freue ich mich sehr und sehe meiner neuen

Aufgabe mit freudiger Erwartung, aber auch Respekt entgegen. Bei den notwendigen Veränderungsprozessen in der Kirche braucht es Aufbrüche.

Mutig, stark und beherzt will ich die Veränderungsnotwendigkeiten klar ansprechen, und zugleich an die Hoffnung erinnern, dass Gott in allen Umbrüchen segensreich mit uns ist.

Landeskirche Hannovers / cm

Foto: Kardolsky



Sabine Preuschoff

Kennt sich im Politik-Betrieb aus

Regionalbischöfin Bahr wechselt als Staatssekretärin nach Berlin

Die evangelische Regionalbischöfin Petra Bahr aus Hannover arbeitet künftig für die neue Bundesregierung. Die 59-jährige wird Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium. Petra Bahr ist seit 2017 Regionalbischöfin des Sprengels Hannover in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Mit dem Politik-Betrieb dürfte sie sich auskennen: Die heute 59-jährige leitete von 2014 bis 2016 die Hauptabteilung Politik und Beratung der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung. Von 2006 bis 2014 war sie Kulturbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Seit 2020 gehört

sie dem Deutschen Ethikrat an.

Die Theologin gehört auch durch ihre Medienpräsenz zu den bekanntesten evangelischen Stimmen in Deutschland.

Petra Bahr ist mit dem Göttinger Staatskirchenrechtler Hans Michael Heinig verheiratet. Das Paar hat einen Sohn.

epd / cm / Foto: Schulze



Petra Bahr



Foto oben: Stimmungsvolles Foto aus dem Gottesdienst in der Osternacht.

Foto unten: Das Flötenensemble St. Laurentius spielte am Karfreitag. *Fotos: Hornung, Maaß*





Fotos: Wie im letzten Jahr auch, wurde das Maibaumfest der Stadt Achim auf dem Bibliotheksplatz mit einem ökumenischem Gottesdienst und dem Posaunenchor gefeiert.

Fotos: Knitschky (2)

Fachbetrieb für

- Kreative Raumgestaltung
- Stilvolle Bodenbeläge
- Individuelle Fassadenbeschichtungen
- Exklusive Fußbodenbeschichtungen



**Malerbetrieb
Arndt**
malerbetriebarndt.de



Triftweg 16 • 28832 Achim • Tel. 04202/3322



**elektro
wolters** GmbH

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561
www.elektro-wolters.de



■ Rückblick



Foto oben: Der Verdener Chor DomConsort führte unter Leitung von Robert Selinger mit dem Barockorchester la festa musicale die Johannespassion in der Kirche auf.

Foto unten: Anfang Mai spielte das Bläserensemble Blechschnitt unter der Leitung von Landesposaunenwart Reinhard Gramm in der Kirche.

Fotos: Maaß (2)





Foto oben: Statt in der Kirche wurde der „Bollerwagen-Gottesdienst“ am Ostermontag in der Achimer Marsch gefeiert.

Foto unten: Auch Jugendliche aus Achim sind mit Pastor Gøbel zum Kirchentag in Hannover gefahren.

Fotos: Mindermann, Gøbel (2)



■ Rückblick



Das Motiv gibt es selten: St. Laurentius vor blühendem Rapsfeld.

Foto: Bene Maaß

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!



Mein Vermächtnis:
Hilfe, die bleibt.



Stiftung

Mit einer eigenen Stiftung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt und langfristig Gutes.

Ihr Wunsch, anderen zu helfen, ist unendlich wertvoll. Wir helfen Ihnen, Ihre Idee einer eigenen Stiftung umzusetzen und beantworten Ihre Fragen zu Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung. Mit unserer Erfahrung und Ihrem Engagement können wir das Leben vieler Menschen heute und in Zukunft verbessern.

Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung

Michael Görner (Vorstand)

✉ Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln

☎ 0221 9822-2320

📧 stiftung@malteser.org

🌐 malteser-stiftung.de





Zwei Pillen täglich

Zu den Aufgaben des jungen Arztes gehört auch der regelmäßige Besuch in einem Altenheim. Immer wieder fällt ihm der ältere Herr auf, der zwar körperlich schon etwas hinfällig ist, aber stets Ruhe, Zufriedenheit und Freundlichkeit ausstrahlt.

Eines Tages spricht ihn der Arzt darauf an und fragt nach dem Geheimnis seiner Freude. Lachend antwortet der Mann: „Herr Doktor, ich nehme jeden Tag zwei Pillen ein, die helfen mir!“

Verwundert schaut der Arzt in die Patientenakte des älteren Herren. „Zwei Pillen nehmen Sie täg-

lich? Die habe ich Ihnen doch gar nicht verordnet!“, sagt er dann.

Verschmitzt lacht der Mann und antwortet: „Das können Sie auch gar nicht, Herr Doktor. Am Morgen nehme ich gleich nach dem Aufstehen die Pille Zufriedenheit. Und am Abend, bevor ich einschlafe, nehme ich die Pille Dankbarkeit. Diese beiden Arzneien haben die Wirkung noch nie verfehlt.“